

Angebote der Schulpsychologie zur Lehrergesundheit

Dieter Glatzer & Jessica Phillipp

Forum Lehrergesundheit 31.3.2008



Baden-Württemberg

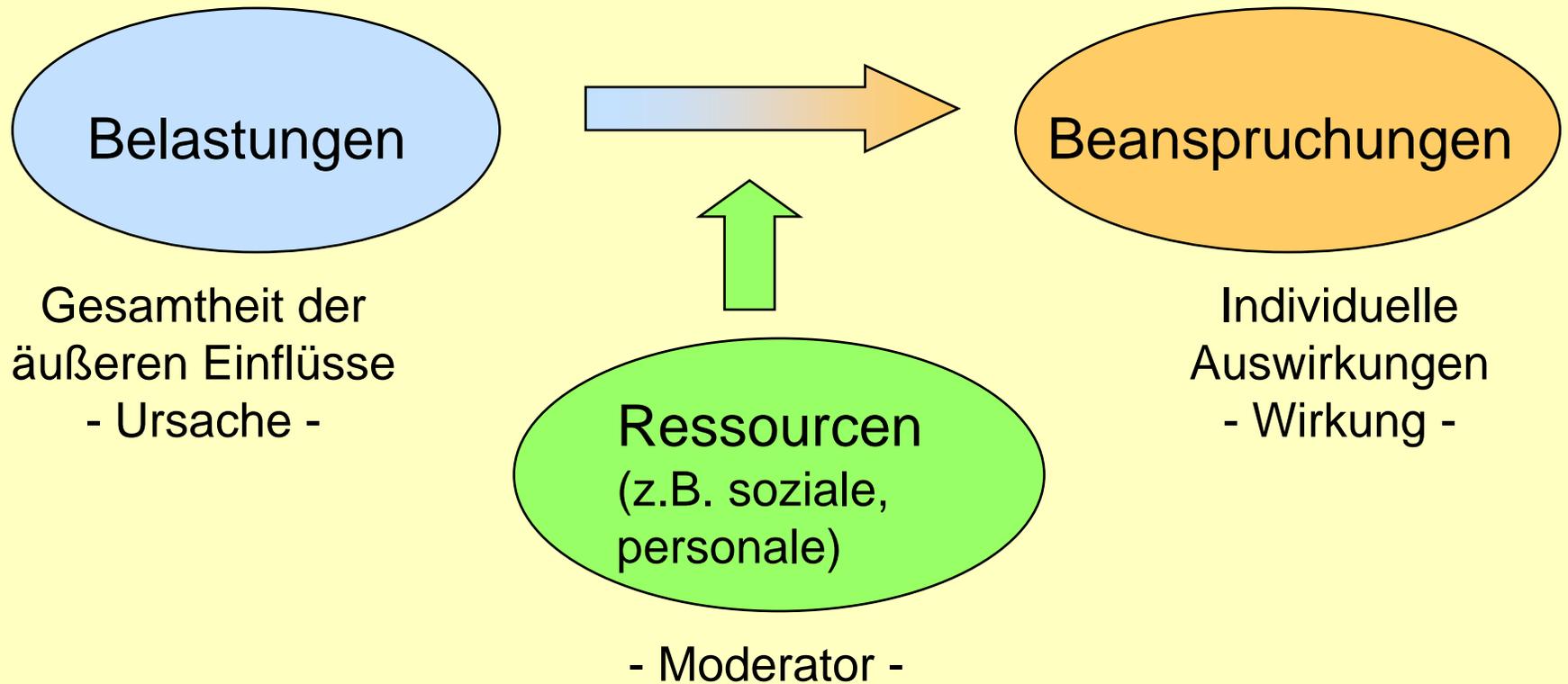
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Agenda

- **Was ist das Ziel von (Beratungs-)Angeboten zur Lehrergesundheit?**
- Welche (Beratungs-)Angebote gibt es?
- Wie können Sie diese Angebote anfragen?
- Was können Sie an Ihrer Schule für die Lehrergesundheit tun?
- Welche Fragen haben Sie dazu?



Belastungen reduzieren, Ressourcen stärken



Beratung bei der Gefährdungsanalyse

- Unterstützung bei der **Dateninterpretation**
- Unterstützung bei der **Ableitung von Maßnahmen** aus dem Fragebogen zur Gefährdungsanalyse
 - Teamentwicklung → Vermeidung von Konflikten im Kollegium
 - kollegiale Unterrichtshospitation → Reduktion von Störungen
 - Einrichtung eines Ruheraums → Reduktion der Lärmbelastung
 - Regeln für Protokolle bei Besprechungen → Verbindlichkeit der Absprachen
 - Fallbesprechungsgruppe für Lehrkräfte → sozial-fachliche Unterstützung
 - Supervision, Fortbildung der Führungskräfte → Führungsqualität
 - Aufbau Feedbackkultur → Vorbeugung von Mobbing
 - ...
- **verschiedene Ansprechpartner**, wie z.B. betriebsärztlicher Dienst, Lotsen an den Schulaufsichtsbehörden, Gesundheitsämter, Personalvertretungen, BFC, Referate 77 der RPn, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention



Agenda

- Was ist das Ziel von (Beratungs-)Angeboten zur Lehrergesundheit?
- **Welche (Beratungs-)Angebote gibt es?**
- Wie können Sie diese Angebote anfragen?
- Was können Sie an Ihrer Schule für die Lehrergesundheit tun?
- Welche Fragen haben Sie dazu?



Schulpsychologie / Bildungsberatung

- Schulpsychologische Beratungsstellen
- Referate 77 der RPn, Bildungsberatung

Schulpsychologische Beratungsstellen

- **Beratung** von Lehrkräften bei pädagogisch psychologischen Fragestellungen
- Mitwirkung bei der **Lehrerfortbildung**

Schulpsychologische Beratungsstellen

Beispiele für schulpsychologische Angebote, die im Rahmen der Ressourcen der jeweiligen Beratungsstelle angeboten werden, sind

z. B. Einzelberatung für Lehrkräfte

- Klassenführung,
- Schüler mit besonderem Förderbedarf, Verhaltensauffälligkeiten von Schülern
- Konflikt

z. B. für Schulen

- Pädagogische Tage zur Lehrergesundheit (Dateninterpretation, Selbst- und Zeitmanagement, Umgang mit Belastungen und Beanspruchungen...)
- Nachbetreuung in Krisensituationen, Trauerarbeit in Klassen

Die Angebote der schulpsychologischen Beratungsstellen speziell zum Thema Lehrergesundheit variieren regional.



Referate 77 der RPn, Psychologische Schulberaterinnen und -berater

z.B.

- Konfliktberatung für Schulleiterinnen und Schulleiter
- Coaching für Führungskräfte
- Fallbesprechungsgruppen
- Pädagogische Reihe
- Konstanzer Trainingsmodell



Erfahrungsgemäß ist mit langfristiger Entlastung zunächst einmal die Investition von Zeit verbunden...!



Beispiele

1. Fallbesprechungsgruppen
2. Pädagogischer Tag zum Umgang mit Stress
(→ Belastungen/Beanspruchungen) in der Schule
3. Gesundheitszirkel



Beispiel 1

Leitung von Fallbesprechungsgruppen

Grundgedanke: Um im Beruf flexibel, kompetent und kreativ handeln zu können, sind gegenseitige Anregung, Ermutigung und Austausch wichtig.

- Im geschützten Rahmen einer Gruppe (ca. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) können Lehrerinnen und Lehrer bzw. Schulleiterinnen und Schulleiter
- die eigene Arbeit und auftretende Konflikte reflektieren
- sich und die Schülerinnen und Schüler im beruflichen Handeln besser verstehen lernen
- eine differenzierte Selbst- und Fremdwahrnehmung entwickeln
- eigene und fremde Erwartungen reflektieren
- ihr Verhaltens- und Handlungsrepertoire erweitern und neue Lösungsmöglichkeiten für schwierige schulische Situationen entdecken und ausprobieren
- die institutionellen und strukturellen Bedingungen ihrer Arbeit überdenken.



Beispiel 1

Leitung von Fallbesprechungsgruppen

Ablauf und Struktur der kollegialen Fallberatung:

- 1.Phase: Es wird geklärt, wer leitet, wer berichtet
- 2.Phase: Darstellung einer aktuellen (Konflikt-)Situation durch einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin

Was weiß ich über die Situation? Wie verhalte ich mich? Wie fühle ich mich dabei? Was macht mir die Situation aus? Wie erkläre ich mir die Schwierigkeiten? Was will ich? Was ist meine Frage an die Gruppe?

Regel: Der/die Vortragende spricht alleine, wird nicht unterbrochen. Die Gruppe folgt aufmerksam und achtet auch auf Stimme, Tonfall, Haltung.

- 3.Phase: Nachfragen – Was fehlt mir noch zum Verständnis der Situation?

Regel: Es dürfen ausschließlich Verständnis- und Informationsfragen gestellt werden, eine Diskussion findet nicht statt.



Beispiel 1

Leitung von Fallbesprechungsgruppen

Ablauf und Struktur der kollegialen Fallberatung:

4.Phase: Eindrücke und Gefühle – Die Gruppe äußert ihre Eindrücke und Gefühle

Was ist mir aufgefallen? Wie hat der Bericht auf mich gewirkt? Welche Gefühle wurden in mir ausgelöst?

Regel: Der/die Vortragende hält sich zurück, lässt die Äußerungen aus der Gruppe auf sich wirken.

5. Phase: Perspektivenwechsel – Die Gruppe versetzt sich in die am Fall beteiligte Person hinein.

Ich als...habe gedacht, befürchtet, gehofft etc.

Regel: Eine Kommentierung und/oder Diskussion findet nicht statt.

6. Phase: Lösungssuche – Die Gruppe versucht konkrete realistische Lösungen zu finden.

Ich als...(der Fallgeber) werde das und das tun, bedenken etc.



Beispiel 1

Leitung von Fallbesprechungsgruppen

Ablauf und Struktur der kollegialen Fallberatung:

7.Phase: Feedback - Der/die Vortragende gibt Rückmeldung, wie das Gehörte gewirkt hat.

Was spricht ihn/sie an? Was war hilfreich? Was kann ich damit anfangen?

8. Phase: Abschluss – Gemeinsam werden Lösungsstrategien erarbeitet

Methode z.B. Rollenspiele etc.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Beispiel 2

Planung und Moderation eines Pädagogischen Tages zum Umgang mit Belastungen/Beanspruchungen i. d. Schule

Was können wir für uns als Kollegium tun?

nach Kunigkeit

- Impulsreferat (20 min): Von der Belastungsanalyse zur Entlastungsplanung: Identität und Rolle der Lehrkraft, Arbeitsbedingungen in der Schule
- Individuelle Belastungsanalyse (30min): Lust und Frust, Energieverlust und Energiegewinn, Erfolge und Misserfolge,
- Partnerarbeit zum Austausch über die Belastungsanalyse (30 min)
- Gruppe: Unterscheidung von beeinflussbaren und unbeeinflussbaren Belastungen (60 min)
- Plenum: Entlastungserfolge und Entlastungsideen sammeln
- Interview mit der Schulleitung: Bedenken der Schulleitung zu den Vorschlägen
- Mittagspause
- Gruppenarbeit zur Umsetzung der Vorschläge im Schulalltag
- Präsentation der Gruppen
- **Beschlussfassung, z.B. Termin für Erfolgskontrolle etc.)**



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Beispiel 3

Beratung und Moderation von Gesundheitszirkeln

Ein Gesundheitszirkel ist...

...eine auf Dauer angelegte Kleingruppe...

...in der Lehrer einer Schule...

...in regelmäßigen Abständen...

...auf freiwilliger Basis zusammenkommen,...

...um Themen des eigenen Arbeitsbereichs bzw. der eigenen Schule zu analysieren und...

...unter Anleitung eines Moderators...

...mit Hilfe spezieller Methoden...

...Lösungsvorschläge zu erarbeiten,...

...diese Vorschläge umsetzen (selbständig oder im Instanzenweg) und ...

...eine Ergebniskontrolle vornehmen.

(Rudow, 1997)



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Agenda

- Was ist das Ziel von (Beratungs-)Angeboten zur Lehrergesundheit?
- Welche (Beratungs-)Angebote gibt es?
- **Wie können Sie diese Angebote anfragen?**
- Was können Sie an Ihrer Schule für die Lehrergesundheit tun?
- Welche Fragen haben Sie dazu?



Wie können Sie solche Beratungsangebote anfragen?

- z.B. Fallbesprechungsgruppe: Referat 77 der Regierungspräsidien
- z. B. Beratung f. Schulleiterinnen und Schulleiter: Referat 77 der Regierungspräsidien
- z. B. Beratung f. Lehrkräfte: Schulpsychologische Beratungsstellen
- z. B. Päd. Tag: an der schulpsychologischen Beratungsstelle

- Adressen unter
→ www.schulpsychologie-bw.de oder unter www.kultusportal-bw.de



Agenda

- Was ist das Ziel von (Beratungs-)Angeboten zur Lehrergesundheit?
- Welche (Beratungs-)Angebote gibt es?
- Wie können Sie diese Angebote anfragen?
- **Was können Sie an Ihrer Schule für die Lehrergesundheit tun?**
- Welche Fragen haben Sie dazu?



Gelingsbedingungen von Gesundheitsprojekten

z. B.

- viele Kollegen beteiligen,
- realistische Zielsetzungen,
- strukturiertes Vorgehen
- mit (externer) Moderation,
- Abstimmung mit QE-Projekten,
- Einbeziehung von Fachleuten
- Ergebniskontrollen
- ...

Orientierungsrahmen zur Schulqualität



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Welche Fragen haben Sie dazu?



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART